

E-Books in der (digitalen) Bestandsentwicklung

VkwB_Schwäbisch Gmünd, 5.9.2012

Markt – damit wir mögliche Bezugsquellen kennen
Dr. Franziska Wein

Inhalt

- › Verlage
- › Aggregatoren
- › Library Suppliers
- › Patron Driven Acquisition
- › Konsortien

Verlage

Brill

- › Datenbankmodell
- › IP-Authentifizierung, Remote Access
- › PDF-Format
- › Archivrechte
- › keine Titelüberlappung in den einzelnen Paketen
- › Counter-kompatible Statistik
- › Einmalzahlung des Kaufpreises (eBook-Preis entspricht 70% des Printpreises)
- › Paketpreise richten sich nach den Nutzerzahlen der Institution

Verlage

De Gruyter

Datenbankmodell (Reference Global)

Pakete (Discount) oder Einzeltitel direkt oder über Library Supplier

ca. 700 Novitäten p.a

Kauf oder Lizenz <Erwerbungsart>

gleiche Grundpreise für e und p

seit 2010 keine Access Fee, ggf. Update Fee

Unlimited - , Remote - , Perpetual Access – auch bei Lizenz
<Erwerbungsart> („Mietkauf“ nach 6 Jahren Lizenzierung)

De Gruyter e-dition: digitalisierte Backlist seit 1749 (Umfang: 50.000
Titel)

Verlage

Vandenhoeck & Ruprecht

- › ca. 200 e-Novitäten Theologie/Religionswiss. Über ebrary
- › Digi20-Plattform

4.700 digitalisierte Monographien (Stand: September 2010) der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, vorwiegend aus dem geistes- und sozialwissenschaftlichen Fächerspektrum. Gegenstand des von der Deutschen Forschungsgemeinschaft geförderten Projekts waren Titel aus Programmsegmenten der Verlage Vandenhoeck & Ruprecht, Wilhelm Fink / Ferdinand Schöningh sowie Otto Sagner.

http://rzblx10.uni-regensburg.de/dbinfo/detail.php?bib_id=ubk&colors=&ocolors=&lett=fs&titel_id=10259

Verlage

UTB-studi-e-book

Datenbankmodell (UTB Onlinebibliothek, OnlineViewer Juni.com)

Einzeltitle oder Pakete direkt und über Library Suppliers

automatische Updates

nur Lizenz <Erwerbungsart>

„posthume“ nutzungsbasierte Preisgestaltung (0,28€ pro Aufruf)

Einstieg: Prognose nach kostenl. mehrmonatigem Test

Unlimited - , Remote Access

keine Archivrechte, kein perpetual access

Online Recherchieren, - Lesen, 10.000 Zeichen pro Titel kopieren und zitieren, Kommentare zum Text speichern

Verlage

ab Herbst 2011 **neu** und zusätzlich:

Kauf (Preis gedrucktes Buch x 10), keine Access-, Hosting-Fee

(Fach-) Pakete und/oder Pick and Choose

Print, Download von max. 30 S./Titel

Archivrechte

Aggregatoren

ebrary

- › universales Angebot internationaler (und einiger deutschsprachiger) Verlage, University Presses (ca. 170.000 Titel)
- › Datenbankmodell, Einzeltitelauswahl
- › Kauf: 1 Simultanuser 100% E-Listenpreis, mehr als 1 Simultanuser: 150% E-Listenpreis
- › Lizenz <Erwerbungsart>: unlimited access, Preise auf FTE-Basis
- › Access- /Hosting Fee: jährlich

Aggregatoren

- › 5% des Volumens, mindestens 250 USD, maximal 1.500 USD
- › Access- /Hosting Fee entfällt bei Lizenzierung <Erwerbungsart> eines Proquest-Fachpakets
- › keine Archivrechte, kein perpetual access
- › keine Tools für Downloads erforderlich
- › Personalisierungsfunktionen
- › von Portfolio und Technologie her gesehen auf e-affinen Wissenschaftler zugeschnitten

Aggregatoren

My i Library:

- › universales Angebot internationaler (und einiger deutschsprachiger) Verlage, University Presses (ca. 270.000 Titel)
- › Datenbankmodell, Einzeltitelauswahl
- › **neu**: Ausleihe auf mobiles Endgerät über Erwerb eines weiteren ausleihbaren Exemplars + Erhöhung der AF
- › Kauf: 1 Simultanuser 100% E-Listenpreis, mehr als 1 Simultanuser: 150% E-Listenpreis
- › Access- /Hosting Fee: jährlich pauschal 500 GBP
- › Archivrecht, **neu**: perpetual access dank Kooperation mit Portico
- › keine Tools für Downloads erforderlich

.

Aggregatoren

ciando

- › universales Angebot deutschsprachiger Fach- und Sachbücher (ca. 130.000 Titel aus 600 Verlagen)
- › Datenbankmodell → Online Lesen
- › Ausleihmodell → Download auf Endgerät des Endnutzers
- › entsprechend: IP-Authentifizierung oder individualisierte Authentifizierung, unlimited oder limited access
- › Einzeltitelauswahl
- › Kauf (10%-15% niedrigerer E-Festpreis verglichen mit festem P-Preis), 5% Bibliotheksrabatt

Aggregatoren

- › monatliche Access/Hosting Fee gestaffelt nach FTEs
- › kein perpetual access, aber Archivexemplar auf Datenträger nach Vertragsende
- › Tools für Downloads erforderlich
- › Nutzungsstatistik

Library Suppliers

- › vertreiben E-Book-Pakete von Verlagen
- › strukturieren den E-Book-Markt für Bibliotheken
 - „E-Book-Handbuch“ des LS Dreier, Duisburg, 3. Aufl., 2012
 - [Lehmanns eBook Datenbank](#)
- › kooperieren mit Aggregatoren
 - EBL (Schweitzer)
 - Ebrary (Dreier, Massmann, Lehmanns)
 - My i Library (Missing Link)
- › bieten hier PDA an

.

Patron Driven Acquisition

- › Feldversuch UB Mannheim (2010/2011):
- › Ziel: beschleunigte Bereitstellung von E-Books internationaler Verlage
- › Partner: Dawsonera
- › Methode: Einspielen des gesamten Titelangebots ohne Vorauswahl durch die Bibliothek in Primo
- › signifikante Nutzung
- › nachträgliche Regulierung durch Fachreferat: Entscheidung ob Kurzausleihe, Erwerb oder weder/noch
- › Umsetzung in Abt. Medienbearbeitung
- › → verzögerte Bereitstellung

Patron Driven Acquisition

Ergebnis (Nutzerumfrage):

- › Frustration angesichts des nachgeschalteten Regulierungs-prozesses
- › UB Mannheim setzt PDA unter veränderter Versuchsanordnung und voraussichtlich mit neuem Partner fort

alternative PDA-Formen

- › vorgeschaltete Regulierung
- › durch Preselection von Paketen oder Einzeltiteln im Fachreferat (ebrary, My i Library)
- › durch Vorabdefinition signifikante Nutzung für kostenpflichtige Ausleihe und signifikante Nutzung für Erwerb

Patron Driven Acquisition

Sonderfall: PDA-Experiment des De Gruyter Verlags

- › mit KFZ Jülich, UB Hagen, UB Mannheim
- › alle Inhalte der Verlagsplattform gattungsunabhängig freigeschaltet
- › Bibliothekare entscheiden *post usum* über Erwerb
- › Preismodell E-Book vorhanden
- › Preismodell Zeitschriften noch in Entwicklung (im deutschen Kontext hinderlich: De Gruyter Allianzlizenzen)

Anknüpfungspunkte:

kostenpflichtige Dokumentlieferung; PDA Journals in den USA /
Zeitschriftenkrise

Patron Driven Acquisition

erste Schlussfolgerungen:

- › PDA erfüllt bei liberaler Handhabung durch die Bibliothekare das Postulat der Nutzerorientierung
- › PDA überzeugt durch den Charme der unmittelbaren Verfügbarkeit der E-Books unabhängig von ihrem Status (angesehen, ausgeliehen, gekauft)
- › PDA bestätigt die goldene Regel des Einzelnachweises von E-Books im OPAC / Suchindex

Konsortien

- › aggregieren Kundschaft für Verlage, Aggregatoren
- › verhandeln Lizenzen entlang der E-Book-Standards
 - › Bayernkonsortium
 - › HeBis
 - › HBZ
 - › [digento]

▪

franziska.wein@uni-erfurt

